

Bericht des Bürgermeisters



Gemeindezeitung der Gemeinde Wieselburg-Land



**Spatenstich am 04. März 2008
Technologiezentrum Wieselburg-Land**

Seite 5

nummer 3

märz 2008

internet: www.wieselburg-land.gv.at
email: gemeinde@wieselburg-land.gv.at



Liebe Gemeindebürgerin!
Lieber Gemeindebürger!

Im September letzten Jahres wurde das Projekt „Technologiezentrum Wieselburg-Land“ präsentiert und bereits am 04. März 2008 fand der Spatenstich mit Wirtschaftslandesrat LH-Stv. Ernest Gabmann, „Austrian Bioenergy Centre“-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Dr. Erich Fercher und „ecoplus“-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki statt.

Am Gewerbepark Haag entsteht ein dreigeschossiges Gebäude mit einer Bruttogeschossfläche von rund 3.000 m² Fläche. Die Investitionskosten betragen Euro 4,6 Millionen, die Fertigstellung ist bereits für Ende 2008 vorgesehen. Dazu wird eine Betreibergesellschaft unter Beteiligung von „ecoplus“ und der Gemeinde Wieselburg-Land gegründet. Dieses Technologiezentrum wird nach modernen bau-ökologischen Prinzipien errichtet, in welches das Kompetenzzentrum „Austrian Bioenergie Centre“ – derzeit in der ehemaligen Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Landwirtschaft ansässig – übersiedeln wird. Mit diesem neuen Technologiezentrum wird den ForscherInnen des „Austrian Bioenergie Centre“ eine moderne, bedürfnisgerechte Infrastruktur geboten. Außerdem wird mit der vorhandenen Kompetenz durch die Bioenergie-ForscherInnen der Standort auch sehr attraktiv für weitere Firmen, die in diesem Bereich tätig sind.

Um der großen Nachfrage nach finanzierbaren Wohnungen bzw. Reihenhäuser gerecht zu werden, kann ich freudig mitteilen, dass ein dritter Bauabschnitt in Bodensdorf mit 35 Wohneinheiten geplant ist. Wieselburg-Land wird aufgrund des in den vergangenen Jahren guten Ausbaus der gesamten Infrastruktur als Wohnort geschätzt und anerkannt. Es ist ein Hauptanliegen der Gemeinde, auch in Zukunft den vielen Wohnungssuchenden entsprechende Wohnmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Wir sind, so glaube ich, auf dem richtigen Weg. Gehen wir diesen Weg gemeinsam weiter in Richtung einer guten und erfolgreichen Zukunft.

Im Namen der Gemeindevertretung und in meinem eigenen Namen wünsche ich recht frohe Osterfeiertage. Mögen diese Tage Erholung und eine Einstimmung in die nun wieder beginnende wärmere Jahreszeit sein.

Es grüßt Sie herzlichst
Ihr Bürgermeister
Josef Braunhofer

Inhalt

- Landtagswahl Niederösterreich 2008 – Amtliches Endergebnis Seite 3
- Die Leistungen der Gemeinde im Überblick Seite 4
- Angelobung des Vizebürgermeisters, Spatenstich Technologiezentrum Seite 5
- Bauen und Wohnen: Information der Baubehörde Seite 6
- Verkehrsspiegel, Geburten – Sterbefälle Seite 7
- Information: Kindergarten Weinzierl und Mühling Seite 8 und 9
- Soziales: Unsere Jubilare Seite 10
- Werbeveranstaltungen: Gewinn oder Falle, Essen auf Rädern ... Seite 11
- Seniorenurlaubsaktion 2008 Seite 12
- Häckseldienstaktion, Verbrennen biogener Materialien verboten .. Seite 13
- Tierschutz: Kastration von Katzen Seite 14
- Feuerpolizeiliche Beschau, Feuerlöscherüberprüfung Seite 15
- Sport: Siegerehrung Wieselburger Cupschmeisterschaften Seite 16
- Kultur: Kabarett „Kammerhofer auf Kur“, Kurzfilmwettbewerb Seite 17
- Vortrag „Bunte Beete“, Blumenschmuckaktion 2008 Seite 18
- Kultur: 5-Tage-Fahrt nach Paris – Versailles Seite 19
- Geschichtliches: Wieselburg – ein historischer Rückblick Seite 20 und 21
- Gemeindechronik, Sprechtag – Parteienverkehr – Amtstage Seite 22 und 23
- Veranstaltungskalender: Was ist los in Wieselburg-Land? Seite 23 und 24

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion : Gemeinde Wieselburg-Land, 3250 Wieselburg, Weinzierl-Wechlingerstraße 9 (DVR: 0367818). Druck: guglercross media, 3390 Melk
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Name des Medieninhabers: Gemeinde Wieselburg-Land. Unternehmensgegenstand: „Bericht des Bürgermeisters“ – Zeitung der Gemeinde Wieselburg-Land. Sitz: Weinzierl-Wechlingerstraße 9, 3250 Wieselburg.
Art und Höhe der Beteiligung: Der Medieninhaber ist 100 % Eigentümer. Grundlegende Richtung: Der „Bericht des Bürgermeisters“ ist ein Medium zur Information im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl. 10000 idGF. und dient zur Berichterstattung/Information über die Tätigkeit der Gemeinde Wieselburg-Land bzw. von im Zusammenhang mit der Gemeinde Wieselburg-Land stehenden Dingen und Ereignissen.

Amtliches Wahlergebnis

Landtagswahl Niederösterreich 2008

Gemeinde Wieselburg-Land - Wahlergebnis: Landtagswahl 2008						
	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Anteil gültiger Stimmen	Ungültige Stimmen
Gesamtergebnis	2.676	2.150	80,34 %	2.087	97,07 %	63
Sprengel 1 (KG Weinzierl)	792	671	84,72 %	655	97,62 %	16
Sprengel 2 (KG Gumprechtsfelden - Großa, etc.)	183	148	80,87 %	147	99,32 %	1
Sprengel 3 (KG Gumprechtsfelden - Neumühl, etc.)	297	243	81,82 %	229	94,24 %	14
Sprengel 4 (KG Marbach)	315	251	79,68 %	243	96,81 %	8
Sprengel 5 (KG Mühling)	662	504	76,13 %	489	97,02 %	15
Sprengel 6 (KG Schadendorf, KG Wechling)	427	333	77,99 %	324	97,30 %	9

Gemeinde Wieselburg-Land - Wahlergebnis: Landtagswahl 2008							
	ÖVP	SPÖ	GRÜNE	FPÖ	KPÖ	BZÖ	DCP
Gesamtergebnis in Stimmen und Prozent	1.066 51,09 %	499 23,91 %	147 7,04 %	324 15,52 %	11 0,53 %	17 0,81 %	23 1,10 %
Sprengel 1 (KG Weinzierl)	377 57,55 %	158 24,12 %	37 5,65 %	74 11,30 %	2 0,31 %	2 0,31 %	5 0,76 %
Sprengel 2 (KG Gumprechtsfelden - Großa, etc.)	113 76,88 %	18 12,24 %	1 0,68 %	12 8,16 %	0 0,00 %	2 1,36 %	1 0,68 %
Sprengel 3 (KG Gumprechtsfelden - Neumühl, etc.)	60 26,21 %	54 23,58 %	50 21,83 %	51 22,27 %	2 0,87 %	1 0,44 %	11 4,80 %
Sprengel 4 (KG Marbach)	157 64,61 %	40 16,46 %	11 4,53 %	30 12,35 %	1 0,41 %	2 0,82 %	2 0,82 %
Sprengel 5 (KG Mühling)	191 39,06 %	137 28,02 %	32 6,54 %	115 23,52 %	5 1,02 %	6 1,23 %	3 0,61 %
Sprengel 6 (KG Schadendorf, KG Wechling)	168 51,85 %	92 28,40 %	16 4,94 %	42 12,96 %	1 0,31 %	4 1,23 %	1 0,31 %



- ÖVP Volkspartei Niederösterreich
- SPÖ Sozialdemokratische Partei Österreichs
- GRÜNE Die Grünen - Die Grüne Alternative
- FPÖ Freiheitliche Partei Österreichs
- BZÖ Bündnis Zukunft Österreich
- DCP Die Christen - Partei

Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern sei für die hohe Wahlbeteiligung ein Danke ausgesprochen!

Leistungen der Gemeinde: Die mit Abstand bürgernächste Verwaltungseinheit

Die Gemeinde sorgt dafür, dass ...

Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist nicht im Detail bewusst, welche Aufgaben ihre Gemeinde tagtäglich erfüllt und damit zur hohen Lebensqualität in den ländlichen Räumen beiträgt. Die Medienberichterstattung wird vielfach von Themen und Vorhaben dominiert, bei denen vor allem Bundes- und Landespolitiker genannt werden. **Den größten Teil aller Projekte und Leistungen erbringt am Ende freilich die Gemeinde, die mit Abstand bürgernächste Verwaltungseinheit.**

Wussten Sie beispielsweise, dass das Netz an Gemeindestraßen weit größer ist, als jenes der Landes- oder Bundesstraßen? Dieses Netz finanziert Ihre Gemeinde, sie sorgt auch nach besten Kräften und Möglichkeiten dafür, dass diese Straßen im Winter geräumt werden und für Sie befahrbar bleiben. Wussten Sie, dass Ihre Gemeinde Kindergärten, Volks- und Hauptschulen oder die meisten Pflege- und Betreuungseinrichtungen errichtet und erhält? Auch in der Errichtung und der Erhaltung sämtlicher Wasser- und Abwasseranlagen spielt Ihre Gemeinde die maßgebliche Rolle. Die Gemeinden sorgen auch dafür, dass Ihr Müll regelmäßig abgeholt und fachgerecht entsorgt wird. Am Bauhof Ihrer Gemeinde können Sie problemlos Sperrmüll oder Problemstoffe entsorgen. Auch zu Ihrer Sicherheit trägt Ihre Gemeinde bei. Die Finanzierung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren ist eine der wichtigsten Aufgaben Ihrer Gemeinde. Sie nimmt viel Geld in die Hand, um zu verhindern, dass Feuersbrünste oder andere Naturgefahren wie Hochwasserkatastrophen, o.ä. in Ihrer Gemeinde zur Bedrohung von Leib und Leben werden.

Darüber hinaus ist Ihre Gemeinde erste Ansprech- und Erledigungsstelle für viele Verwaltungsangelegenheiten des Alltags. Baugenehmigungen werden von Ihrer Gemeinde bearbeitet und erteilt, Veranstaltungen überprüft und genehmigt, dazu kommen Aufgaben als Straßenpolizeibehörde, als Sanitätspolizeibehörde oder als zuständige Stelle für das Wasserrecht. All das sind nur einige von sehr vielen Aufgaben, die im eigenen Wirkungsbereich Ihrer Gemeinde liegen.

Zusätzlich übt die Gemeinde gewisse Aufgaben im sogenannten „übertragenen Wirkungsbereich“ aus. Übertragen werden Ihrer Gemeinde diese Aufgaben vom Bund und den Ländern. Dazu zählen beispielsweise sicherheitsbehördliche Funktionen, Ihre Gemeinde übernimmt auch die Einhebung

vieler Abgaben, sie ist Personenstands-, Staatsbürgerschafts-, Melde- und Wahlbehörde. Eine Meldebestätigung bekommen Sie heute jederzeit auf Ihrem Gemeindeamt. Die Mitarbeiter Ihrer Gemeinde sorgen auch dafür, dass Sie auf EU-, Bundes-, Landes- oder eben der Gemeindeebene wählen gehen können. Sie organisieren den Ablauf jeder Wahl. Auch die Raumordnung liegt in Händen Ihrer Gemeinde.

Gleiches gilt für den sehr vielfältigen Kultur- und Freizeitbereich. Ohne die Unterstützung in finanzieller Hinsicht, aber auch ohne die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur gäbe es in Ihrer Gemeinde kaum nennenswerte Veranstaltungen. Sämtliche Sportvereine oder Freizeiteinrichtungen sind ohne die Unterstützung durch Ihre Gemeinde völlig undenkbar.

Für die Wirtschaft in Ihrer Region leistet Ihre Gemeinde einen wichtigen Beitrag. Kurze Genehmigungsverfahren, Hilfe und Beratung bei der Unternehmensgründung, aber auch gelegentliche materielle Hilfe sind wichtige Elemente erfolgreicher Wirtschaftspolitik in Ihrer Region. Im Gesundheits- und Pflegebereich zahlt die Gemeinde nicht nur viel Geld, damit Sie in Ihrer Nähe ein Spital, ein Alten- oder Pflegeheim zur Verfügung haben. Mit der Bereitstellung und Bezahlung Ihres Gemeindearztes unterstützt Ihre Gemeinde auch die Gesundheitsversorgung vor Ort. Und falls einmal ein Unglück geschieht, dann sorgen die freiwilligen Rettungsdienste – mit massiver finanzieller Unterstützung Ihrer Gemeinde – dafür, dass Sie schnellstmöglich in ein Krankenhaus gebracht werden können, das wiederum Ihre Gemeinde mitfinanziert.

Und nicht zuletzt hat das Sprichwort „Von der Wiege bis zur Bahre“ auch für Ihre Gemeinde Gültigkeit. Einer der ersten Wege nach der Geburt eines Kindes führt aufs Gemeindeamt, um den neuen Erdenbürger anzumelden. Auch bei einem Todesfall führt die Angehörigen der erste Weg meist aufs Gemeindeamt, um die notwendigen Formalitäten zu erledigen.

Sie sehen also: Die Gemeinde leistet vieles, von dem Sie vielleicht gar nichts wissen. Wir möchten Ihnen im Überblick, in weiterer Folge aber auch im Detail aufzeigen, welche Leistungen das sind, damit Sie sich auch weiterhin in einer lebenswerten Umgebung wohlfühlen können.



Angelobung durch Bezirkshauptfrau
Mag. Martina Gerersdorfer

Vizebürgermeister Karl Gerstl

Frau Bezirkshauptmann Mag. Martina Gerersdorfer hat am 01. Februar 2008 Herrn Karl Gerstl als neuen Vizebürgermeister der Gemeinde Wieselburg-Land angelobt.

Er folgt damit Herrn Josef Schoberberger, der diese Funktion mit 31. Dezember 2007 zurückgelegt hat.



Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunshofer, Bezirkshauptfrau Mag. Martina Gerersdorfer und Vizebürgermeister Karl Gerstl

Forschungsschwerpunkt in Wieselburg-Land: Bioenergie

Spatenstich Technologiezentrum Wieselburg-Land

Im September letzten Jahres wurde das Projekt „Technologiezentrum Wieselburg-Land“ präsentiert und am 04. März 2008 fand bereits der Spatenstich mit Wirtschaftslandesrat LH-Stv. Ernest Gabmann, Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunshofer, „Austrian Bioenergy Centre“-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Dr. Erich Fercher und „ecoplus“-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki statt.

Am Gewerbepark Haag entsteht ein dreigeschossiges Gebäude mit einer Bruttogeschossfläche von rund 3.000 m² Fläche. Die Investitionskosten betragen Euro 4,6 Millionen, die Fertigstellung ist bereits für Ende 2008 vorgesehen. Dieses Technologiezentrum wird nach modernen bau-ökologischen Prinzipien errichtet, in welches das Kompetenzzentrum „Austrian Bioenergy Centre“ – derzeit in der ehemaligen Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Landwirtschaft ansässig – übersiedeln wird.

Die Forschungsschwerpunkte dieses Kompetenzzentrums sind Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Biomassefeuerungen, der Kraft-Wärme-Kopplung im Leistungsbereich für Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie die Entwicklung von handelsfähigen festen Biobrennstoffen wie z.B. Pellets.

Mit diesem neuen Technologiezentrum wird den ForscherInnen des „Austrian Bioenergy Centre“ eine moderne, bedürfnisgerechte Infrastruktur geboten. Außerdem wird mit der vorhandenen Kompetenz durch die Bioenergie-ForscherInnen der Standort auch sehr attraktiv für weitere Firmen, die in diesem Bereich tätig sind.



Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunshofer (v.l.), LH-Stv. Ernest Gabmann und „ecoplus“-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki beim feierlichen Spatenstich des Technologiezentrums Wieselburg-Land



Leider passiert es immer wieder, dass Bauwerber bei ihren Vorhaben von falschen gesetzlichen Grundlagen ausgehen, oder mit bereits fertigen, jedoch unvollständigen Unterlagen eine Baubewilligung beantragen.

Information der Baubehörde

In dieser und den nächsten Ausgaben der Gemeindenachrichten werden wir auszugsweise die wichtigsten Bestimmungen der NÖ Bauordnung näher bringen.

Grundsätzlich wird zwischen 3 Bauvorhabensarten unterschieden:

- § 14 Bewilligungspflichtige Bauvorhaben („Bauverhandlung“)
- § 15 Anzeigepflichtige Vorhaben („Bauanzeige“)
- § 17 Bewilligungs- und anzeigefreie Vorhaben

Bewilligungspflichtige Bauvorhaben (§ 14 NÖ Bauordnung 1996) sind:

- 1) **Neu- und Zubauten** von Gebäuden (z.B. auch der Zubau einzelner Räume, Wintergarten, Windfang, Gartenhaus, usw.)
- 2) Die Errichtung von **baulichen Anlagen**, durch welche Gefahren für Personen und Sachen oder ein Widerspruch zum Ortsbild entstehen oder Anrainerrechte verletzt werden könnten (z.B. Carport, Fahrsilo, usw.)
- 3) Die Herstellung von **Einfriedigungen** gegen öffentliche Verkehrsflächen auf Grundstücken im Bauland (z.B. Gartenmauer, Gartenzaun, usw.)
- 4) Die **Abänderung von Bauwerken**, wenn die Standsicherheit tragender Bauteile, der Brandschutz oder die hygienischen Verhältnisse beeinträchtigt, ein Widerspruch zum Ortsbild entstehen oder Anrainerrechte verletzt werden könnten (z.B. Dachgeschossausbau, Umbauarbeiten im Inneren von Gebäuden, usw.)
- 5) Die ortsfeste **Aufstellung von Maschinen und Geräten** in Bauwerken, die nicht gewerbliche Betriebsanlagen sind, wenn deren Standsicherheit beeinträchtigt oder Anrainerrechte verletzt werden könnten.



Die Errichtung eines Carports ist ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben

- 6) Die **Lagerung brennbarer Flüssigkeiten** von mehr als 1.000 Liter außerhalb gewerblicher Betriebsanlagen (z.B. Öllagerung für Ölheizung)
- 7) Der **Abbruch von Bauwerken**, die an Bauwerke am Nachbargrundstück angebaut sind, wenn Anrainerrechte verletzt werden könnten.
- 8) Die **Veränderung der Höhenlage** des Geländes auf einem Grundstück im Bauland, wenn dadurch
 - die Bebaubarkeit eines Grundstückes oder die Standsicherheit eines Bauwerkes oder
 - die Belichtung der Hauptfenster der Gebäude der Nachbarn beeinträchtigt oder
 - der Abfluss von Niederschlagswässern zum Nachteil der angrenzenden Grundstücke beeinflusst werden könnte.

Abschließend sei erwähnt: Wenn Sie ein Bauvorhaben planen und nicht genau wissen, ob eine Bewilligung oder Anzeige notwendig ist, wäre es am sinnvollsten vorher die Baubehörde (Gemeindeamt) zu kontaktieren.

Änderungen Berechnungsfläche für Kanal und Wasser

Es wird darauf hingewiesen, dass **Veränderungen in den Berechnungsflächen** (Anschluss eines zusätzlichen Geschosses, Ausbau oder Zubauten, usw.) gemäß § 13 NÖ Kanalgesetz binnen 2 Wochen nach Eintritt der Veränderung bzw. nach dem Bekanntwerden derselben dem Gemeindeamt mitzuteilen sind.

Die Gemeinde Wieselburg-Land führt auch heuer wieder Überprüfungen bei den Berechnungsflächen durch. Eine gerechte Gebührenvorschreibung entsprechend der gesetzlichen Grundlagen ist im Interesse aller GemeindegängerInnen.

Fundierte Bauberatung des Landes NÖ

Eine Studie hat gezeigt, dass ein „Häuslbauer“ 90 % seiner Information von anderen „Häuslbauern“ bezieht. Bau- und Planungsfehler bleiben daher unausrottbar. Dabei sollte man die teuerste Investition in seinem Leben doch mit intensiverer Vorbereitung angehen als beispielsweise den Kauf eines Autos. Eine wertvolle und effiziente Hilfe für Bauherren stellt die objektive und firmenunabhängige Bauberatung von „NÖ gestalten“ dar. Der Berater kommt zu Ihnen und berät Sie in Gestaltungsfragen vor Ort. Da dies eine Serviceeinrichtung des Landes ist, können Sie mit fachlich fundierter und kompetenter Beratung rechnen. Der Kostenbeitrag beträgt 20,-- Euro.

Info: 02742/9005-15656 oder www.noe-gestalten.at

Amt der NÖ Landesregierung
Baudirektion, NÖ gestalten
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1
Tel: 02742/9005-15656
E-mail: mail@noe-gestalten.at

Geburten

Sophie Leiminger, Marbach
 Miriam Kristin Trauner, Weinzierl-Josef Pfeiffer-Straße
 Elias Köberl, Großa
 Jonah Markus Steiner, Mühling-Buchengasse
 Carina Buchegger, Sill
 Sofie Schönbichler, Neumühl

Sterbefälle

Maria Lechner, Bodensdorf
 Theresia Mayrhofer, Mühling
 Franz Erndl, Neumühl
 Leopoldine Wurzer, Bodensdorf
 Karl Franz Plieweis, Köchling
 Maria Nawegger, Berging

Informationstag an der CHS Wieselburg: Über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Niederösterreich

eLSA: E-Learning im Schulalltag

Auf Initiative von Anton Schrott, BSI für Informationstechnologie, lud die Computerhauptschule Wieselburg Pflichtschulen und Gymnasien aus ganz Niederösterreich zum **eLSA-Tag** ein. Über 50 TeilnehmerInnen waren vor Ort. Auch LSI Ing. Leopold Rötzer, BSI Leopold Schuppenlehner und Karl Schoder, APS Bundesland-Koordinator für Niederösterreich ließen es sich nicht nehmen, die von Gerhard Brandhofer und Ilse Hörhan moderierte Präsentation zu verfolgen. Ein ganz besonderer Ehrengast war Ministerialrat Mag. Helmut Stemmer, der Gründungsvater des eLSA- Schulprojekts (E-Learning im Schulalltag), der sich erstmals persönlich davon überzeugen konnte, dass seine Initiative auf fruchtbaren Boden gefallen war. Unterrichtsvorfürungen, Projekt-Vorstellungen, Einblicke in technische und didaktische Lösungen sowie eine abschließende Diskussionsrunde ließen den eLSA-Informationstag wie im Flug vergehen. Besonders beeindruckend empfanden die TeilnehmerInnen nicht nur die Professionalität – ein Gegenstand wird beispielsweise als Unterrichts-Entwicklungsprojekt in Zusammenarbeit mit dem IMST- Fonds geführt – sondern auch den Teamgeist, der solche Leistungen überhaupt erst möglich macht.



Überprüfung der Eisenbahnkreuzung in Mühling

Verkehrsspiegel

In den letzten Gemeindenachrichten wurde informiert, dass bei einer Überprüfung der Eisenbahnkreuzungen seitens der ÖBB-Infrastruktur Betrieb AG die Straßenmeisterei Scheibbs beauftragt wurde, den Verkehrsspiegel bei der Eisenbahnkreuzung auf der Landesstraße von Mühling kommend in Richtung Berging zu entfernen. Dieser Spiegel wurde seinerzeit auf Zusage eines ÖBB-Vertreters montiert und hatte sich jahrelang bestens bewährt. Im Sinne der allgemeinen Sicherheit für alle VerkehrsteilnehmerInnen wurde seitens der Gemeinde Wieselburg-Land um Anberaumung einer Verhandlung ersucht, um diesen Verkehrsspiegel wieder montieren dürfen zu lassen. Dieser Ortsaugenschein fand am 10. Jänner 2008 statt. Dabei wurde geprüft, ob die Sicherung der Eisenbahnkreuzung den Verkehrserfordernissen und den örtlichen Verhältnissen entspricht. Aufgrund der vorhandenen und erforderlichen Sichträume ist diese Eisenbahnkreuzung weiterhin durch einfache Andreaskreuze und die Abgabe akustischer Signale vom Schienenfahrzeug aus zu sichern. Hingewiesen wurde, dass durch die Anbringung eines Verkehrsspiegels nur ein geringer Teil des erforderlichen Sichtraumes (der erforderliche Sichtraum wäre mindestens 390 m) eingesehen werden könnte. Dies hätte lediglich eine Scheinsicherheit der Fahrzeuglenker im Zuge der Landesstraße zur Folge, womit eine wesentliche Beeinträchtigung eines sicheren Eisenbahnbetriebes und –verkehrs einherginge. Das heißt, laut Amtssachverständigen darf kein Spiegel mehr aufgestellt werden. Seitens der Gemeinde Wieselburg-Land wird hingewiesen, dass diese Entscheidung nicht zu verstehen ist und dass alles im Ermessen der Gemeinde Wieselburg-Land Mögliche getan wurde, um den Spiegel wieder montieren dürfen zu lassen.

Seit 1. Jänner 2008 fallen für die Ausstellung bestimmter Dokumente innerhalb von zwei Jahren ab Geburt des Kindes keine Gebühren an.

Gebührenbefreiung für Dokumente

Gem § 35 Abs. 6 Gebührengesetz (neu) sind Schriften, die unmittelbar durch die Geburt eines Kindes veranlasst werden (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Reisepass, Personalausweis, Eintragung im Reisepass der Eltern), sofern sie **innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt** ausgestellt werden, **von den Stempelgebühren und den Verwaltungsabgaben befreit.**

NÖGKK startet in Scheibbs kostenloses Abnehmprogramm

Schlank ohne Diät

**Informationsabend am 9. April 2008, 19.00 Uhr
 im Rathaus Scheibbs**

(Anmeldung unbedingt erforderlich)

NÖGKK Bezirksstelle Scheibbs,
 Tel. 050899-1916 (Frau Ehrhott) oder 050899-1925 (Herr Kern)



Schminkecke im NÖ. Landeskindergarten Weinzierl

Fasching 2008

Während der Faschingszeit wurde den Kindern im NÖ. Landeskindergarten Weinzierl eine Schminkecke eingerichtet. Dort konnten sich die Kinder selber bemalen oder auf Wunsch wurden sie von den Kindergartenpädagoginnen in Schmetterlinge, Spinnen, Monster, Häschen oder Löwen verwandelt. Dies fand bei Groß und Klein viel Anklang.

Frohe Ostern wünscht
das Kindergartenteam
des NÖ. Landeskindergartens Weinzierl



In der Schminkecke schlüpfen die Kinder hinter verschiedene Masken. V.l.n.r.(sitzend): Iuliana Galia, Sandra Landstetter, Joy König, Annika Simon. V.l.n.r.(stehend): Katrin Hörmann, Anna Czecek, Theresa Stadler, Nicole Karl, Jakob Scheichelbauer, Jakob Korner, Codrut Sala, Michael Karlinger, Xaver Preyer, Matthias Karl, Selina Teufl, Franziska Preyer, Lisa Gamsjäger.

Überprüfen Sie rechtzeitig vor einem geplanten Auslandsaufenthalt Ihre Reisedokumente.

Reisedokumente

Vor allem in der Urlaubszeit kommt es immer wieder vor, dass erst kurz vor der Abreise ins Ausland festgestellt wird, dass das Reisedokument abgelaufen ist. Um Schwierigkeiten schon vor Urlaubsantritt zu vermeiden, sollte man rechtzeitig einen neuen Reisepass bzw. einen Personalausweis beantragen. Bedenken Sie bitte, dass zur Urlaubszeit auf Grund der vielen Anträge eventuell mit längeren Wartezeiten als üblich zu rechnen ist.

Nähere Auskünfte erteilt gerne die BH Scheibbs unter Tel. 07482/9025-38139.

Jetzt mit integrierter „ÖBB-VORTEILScard Familie“

NÖ Familienpass Neu

Der neue NÖ Familienpass bietet nicht nur alle Vorteile, die Sie schon bisher nutzen konnten. Ab sofort bekommen Sie damit noch ein großes Plus dazu: Die ÖBB VORTEILScard Familie ist darin kostenlos enthalten. Das heißt: Als InhaberIn des NÖ Familienpasses können Sie die vielen Ermäßigungen der ÖBB VORTEILScard nutzen, ohne einen Euro dafür zu bezahlen.

Informationen zum NÖ Familienpass und zu den vielen weiteren Angeboten des Landes NÖ erhalten Sie bei der Familienhotline unter Tel. 02742/9005-12600 oder 02742/9005-1-9005.



NÖ. Landeskindergarten Mühling Fasching „KUNTERBUNT“

Der Fasching 2008 war trotz seiner kurzen Dauer für die Kindergartenkinder sehr lustig und erlebnisreich. Neben zahlreichen Tänzen, Spielangeboten und humorvollen Geschichten konnten wir ein Kindertheater in Purgstall besuchen.

In der Faschingszeit hat auch der Kasperl eine besondere Bedeutung, und so luden wir diese traditionelle Spaßfigur zu uns in den Kindergarten ein. Groß und Klein erfreute er mit seinen Scherzen.



Auch das Kindergartenpersonal war originell verkleidet - als Schulanfänger. V.l.n.r.: Gertrude Mayer, Eva Wieseneder, Monika Fallmann und Helga Steiner.

Unsere Kindergartenräume schmückten wir „kunterbunt“ mit selbstgebastelten Arbeiten. Den Höhepunkt dieser lustigen Wochen stellte natürlich unser „Kostümfest“ dar. Jedermann konnte nach Belieben hinter eine Maske oder in ein Kostüm schlüpfen. Bei einer Modenschau wurden die tollen Verkleidungen am Laufsteg präsentiert. Natürlich gab es auch Faschingskrapfen und Muffins zur Stärkung.

In dieser Zeit konnte viel Spaß in der großen Gemeinschaft erlebt werden.

Das Kindergartenteam
von Mühling



Modenschau der Prinzessinnen beim Kostümfest. V.l.n.r.: Katrin Scheibelauer, Lisa Gröbner, Hannah Heindl, Julia Wolf, Laura Schoder, Michaela Schager, Katharina Pfeiffer, Lara Fastl.



Modenschau der Tiere beim Kostümfest. V.l.n.r.: Michael Pfeiffer, Lilli Tatto, Michael Brandhofer, Peter Dorninger, Anna Bruckner, Jonathan Schaufler, Julian Berger, Stefan Reschenhofer.

Sämtliche Fundgegenstände werden am Gemeindeamt aufbewahrt.

Fundamt

Im Bürgerservice-Meldeamt der Gemeinde befindet sich auch das Fundamt. Hier werden sämtliche Fundgegenstände, wie z.B. Fahrräder, Handys, Geldbörsen, Schlüssel, Brillen, etc. aufbewahrt.

Ein Anruf bei der Gemeinde entscheidet darüber, ob Sie z.B. Ihren Schlüssel kostenlos bei uns abholen können oder gegen Gebühr einen neuen Schlüssel besorgen müssen. Derzeit warten dutzende Gegenstände auf ihre Besitzer. „Bitte

nutzen Sie diese Möglichkeit“, appellieren die Mitarbeiter vom Bürgerservice, Tel. 522 69.

In letzter Zeit wurde

- ein Herrenfahrrad und
- ein Schlüsselbund

am Gemeindeamt Wieselburg-Land abgegeben. Der/Die VerlustträgerIn kann den Verlustgegenstand während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Wieselburg-Land abholen.

Unsere Jubilare



Maria Lechner, Bodensdorf, 85 Jahre †



Karl Schönbichler, Gumprechtsfelden, 80 Jahre



Gerda u. Stefan Schörgenhofer, Neumühl, Gold. Hochz. u. Stefan Sch. 80 Jahre



Ignaz Bauer, Kaswinkel, 75 Jahre



Theresia Eppensteiner, Marbach, 80 Jahre



Johann Schmid, Weinzierl-Schloßstraße, 85 Jahre



Josef Bruckner, Köchling, 80 Jahre



Friedrich Fida, Weinzierl-Weinzierlweg, 95 Jahre

Jubilarin ohne Bild:

Herta Merta, Marbach, 80 Jahre

Die Gemeinde Wieselburg-Land gratuliert auf das Herzlichste!

Antragstellung noch bis 30. April 2008 möglich

Heizkostenzuschuss

Die Anträge auf Gewährung des NÖ Heizkostenzuschusses 2007/2008 können bis spätestens 30. April 2008 samt den erforderlichen Nachweisen (Einkommensbestätigung aller in einem Haushalt lebenden Personen) gestellt werden.

REINGEFALLEN? ... Ich nicht!

Werbeveranstaltungen: Gewinn oder Falle?

In einer Aufklärungskampagne warnt das Bundesministerium für Konsumentenschutz vor unseriösen Werbeveranstaltungen und weist auf wichtige neue Bestimmungen hin:

In vielen Haushalten landen Einladungen zu gekonnt inszenierten Werbeveranstaltungen oder unseriösen Ausflugsfahrten. Oft geschickt getarnt als „Gewinnübergaben“ bei einem „netten Beisammensein“ wird dort den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit falschen Versprechungen das Geld aus der Tasche gezogen. Denn auf vielen dieser Veranstaltungen werden schlechte und überbeuerte Produkte verkauft. Auf Gebühren und Zuschläge von „Gratisreisen“ wird oft nicht hingewiesen und KonsumentInnen werden bewusst getäuscht.

Für Werbeveranstaltungen gibt es endlich neue Bestimmungen:

Das Wichtigste in Kürze:

- Werbeveranstaltungen müssen in Zukunft

angemeldet werden; Sie können das überprüfen, indem Sie ca. 10 Tage vor der Veranstaltung bei der Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes nachfragen.

- Einladungen zu Werbeveranstaltungen dürfen keine Geschenk- oder Gewinnzusagen enthalten, zum Beispiel: „Sie haben garantiert gewonnen!“
- Der Name des Veranstalters muss auf der Einladung mit vollständiger Adresse genannt sein. Nur ein Postfach genügt nicht.
- Zeitpunkt und Ort der Veranstaltung müssen klar ersichtlich sein.
- Die angebotenen Waren oder Dienstleistungen müssen beschrieben sein.
- Bei Reisen müssen Name und Adresse des Reiseveranstalters genannt werden.
- Es besteht ein Verbot der Entgegennahme von Bestellungen und des Verkaufs bei der Veranstaltung; darauf muss bereits in der Einladung hingewiesen werden.
- Während einer Werbeveranstaltung dürfen keine Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel, Heilbehelfe, kosmetische Mittel, Uhren aus Edelmetall, Gold- und Platinwaren präsentiert und verkauft werden.

Service der Gemeinde Wieselburg-Land

Essen auf Rädern

Seit vielen Jahren führt die Gemeinde Wieselburg-Land die Aktion „Essen auf Rädern“ erfolgreich durch und meist ältere BürgerInnen von Wieselburg-Land lassen sich täglich das Mittagessen über diesen Dienst zustellen. Diese Aktion ist für Menschen gedacht, die aus Gründen des Alters oder eines Gebrechens nicht mehr oder nur schwer in der Lage sind, selbst zu kochen. Die Kosten für ein Mittagessen betragen pro Portion Euro 3,20 und für die Zustellung Euro 1,80. Erfolgen an eine Liegenschaftsadresse mehrere Zustellungen (z.B. an ein Ehepaar), so wird der Kostenbeitrag für die Zustellung nur 1x eingehoben. Bei den Beziehern einer Ausgleichszulage gem. den Sozialversicherungsgesetzen bzw. Beziehern einer Sozialhilfeunterstützung wird kein Kostenbeitrag für die Zustellung eingehoben.

Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt Wieselburg-Land (Tel. 52269) in Verbindung.



Auch wenn alle diese Bestimmungen eingehalten werden, garantiert das noch nicht, dass eine Werbeveranstaltung tatsächlich seriös ist. Seien Sie daher bitte wachsam und lassen Sie sich nicht über den Tisch ziehen. Und wenn Dinge nicht in Ordnung sind, wenden Sie sich bitte an eine Konsumentenberatungsstelle oder an die Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes. Das Gemeindeamt ist Ihnen dabei gerne behilflich.

Bestellen Sie einen Informationsfolder kostenlos unter der Gratishotline Tel.: 0800/20 20 74 oder im Internet unter www.broschuerenservice.bmsk.gv.at.

Seniorenurlaubsaktion 2008

Sehr geehrte Seniorinnen, sehr geehrte Senioren!
Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Das Sozialreferat der Gemeinde Wieselburg-Land organisiert auch heuer wieder einen Seniorenurlaub. Dieser wird in der Zeit von 02. bis 09. August 2008 in Mönichkirchen im Hotel Thier stattfinden.

Urlaubsort und Urlaubsunterkunft:

Unterkunftsadresse: 2872 Mönichkirchen 243

Freizeitmöglichkeiten: Der heilklimatische Höhenkurort in 1.000 m Seehöhe lädt Sie zu bequemen Spaziergängen und Ausflügen ein.

Urlaubsunterkunft:

Das 4-Sterne-Hotel, im Ortszentrum gelegen, verfügt über insgesamt 60 Zimmer, welche mit Bad oder Dusche, WC, Sat-TV, Radio, Telefon und Balkon ausgestattet sind. Badevergnügen im Hallenbad, Whirlpool, Sauna und Dampfkammer – für Hotelgäste gratis zu benützen. Mit einem Lift können Sie alle Räumlichkeiten bequem erreichen.



Ihr Sozialreferent
Otto Lichtenschopf

Richtlinien für den Seniorenurlaub 2008 – Anmeldung:

Eine Anmeldung ist am Gemeindeamt (Tel.: 52269) oder bei Sozialreferent Otto Lichtenschopf (Tel: 55208) bis 23. Mai 2008 unbedingt erforderlich. Seniorinnen und Senioren, die den Gutschein der NÖ Landesregierung über EURO 50,00 in Anspruch nehmen, geben diesen bei der Anmeldung ab. Ein gültiger Einkommensnachweis (Pensionsbescheid) ist der Anmeldung anzuschließen! Aufgrund Ihrer Anmeldung werden Sie von Sozialreferent Otto Lichtenschopf Anfang Juni besucht; gemeinsam wird das Anmeldeformular sowie der Zahlschein bei Ihnen zu Hause ausgefüllt und die weitere Vorgehensweise besprochen.



Für alle GemeindebürgerInnen, die an dieser Urlaubsaktion teilnehmen, wird seitens der Gemeinde ein Kostenzuschuss in der Höhe von Euro 20,00 gewährt, welcher im Autobus bei der Fahrt nach Mönichkirchen ausbezahlt wird. Die Kosten der Hin- und Rückfahrt übernimmt für alle UrlaubsteilnehmerInnen die Gemeinde.

Kosten pro Person:

7 Tage Vollpension im Doppelzimmer: EURO 205,--
Einzelzimmerzuschlag pro Tag: EURO 5,--



Zusammenfassung:

Urlaubsort: 2872 Mönichkirchen 243
Unterkunft: Hotel Thier
Tel: 02649/281
Urlaubstermin: 02. bis 09. August 2008
Anmeldung: bis spätestens 23. Mai 2008

Finanzielle Unterstützung für Seniorenurlaub

Der Seniorenurlaub wird von der Gemeinde Wieselburg-Land finanziell unterstützt.

Übernahme der Buskosten für die Hin- und Rückfahrt
Kostenzuschuss von Euro 20,-- pro Person



Strauch- und Baumschnittabfuhr am Montag, 07. April 2008

Kostenloser Häckseldienst

NEU: Aufgrund einer neuen Vereinbarung mit der Firma Seiringer Umweltservice GmbH, Krüging 10 in 3250 Wieselburg kann der Häckseldienst kostenlos angeboten werden.

Folgendes ist bei der Inanspruchnahme des Häckseldienstes zu beachten:

- Die Strauch- und Baumschnittabfuhr wird am Montag, **07. April 2008**, durchgeführt.
- Anmeldung am Gemeindeamt Wieselburg-Land erforderlich.
- Der Strauchlagerplatz muss an der Grundstücksgrenze sein und Lkw-befahrbar sein. Achtung! Die Reichweite des Kranarmes beträgt 4 m.
- Keinesfalls unter Oberleitungen, Bäumen, Balkonen und ähnlichen Objekten lagern.
- Nur sortenreiner Grünabfall wird verladen (keine Kunststoffsäcke, keine Bündel mit Schnüren, ...)
- Auf Wunsch kann der grob zerkleinerte Grün- und Strauchschnitt für die Eigenkompostierung vor Ort gelassen werden, ansonst wird dieser abtransportiert und bei der Firma Seiringer Umweltservice GmbH zu hochwertiger Komposterde verarbeitet.

Information und Anmeldung am Gemeindeamt unter Tel. 52269

Materialien pflanzlicher Herkunft aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich

Verbot des Verbrennens

Gemäß dem Bundesgesetz über das Verbot des Verbrennens biogener Materialien ist das punktuelle Verbrennen biogener Materialien (Materialien pflanzlicher Herkunft, insbesondere Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub) aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich außerhalb von Anlagen (jede bauliche Einrichtung, die geeignet ist, beim Verbrennen von biogenen Materialien eine Reduktion der Luftschadstoffe im Vergleich zum offenen Verbrennen zu erzielen) ganzjährig verboten. Ausgenommen sind Lagerfeuer, Grill-



Verbrennen: Verboten und umweltschädlich

feuer und Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen.



Häckseldienst: Bequem und kostenlos

Überhängende Sträucher und Bäume beeinträchtigen Verkehrssicherheit

Sträucher und Bäume zurückschneiden

Um einen reibungslosen Ablauf des sich bewegenden Verkehrs und die Benützbarkeit der Anlagen (z.B. Straßenlaternen) zu gewährleisten, werden alle GrundstücksbesitzerInnen gemäß Straßenverkehrsordnung 1960 aufgefordert, die Bäume und Sträucher zum öffentlichen Gut bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden bzw. auszuästen. Auf unübersichtlichen Stellen ist z.B. das Befahren von Lkws oft nur erschwert möglich. Sicht Einschränkungen und Straßenverengungen sind oft die Folge zu weit überragender Hölzer oder Stauden. Damit die Müllentsorgung auch in Zukunft ohne Probleme durchgeführt werden kann, bitten wir dies umzusetzen.

TIPP: Kostenlose Abholmöglichkeit beim Häckseldienst am 7. April 2008

Altspeseöl und -fett sammeln und wieder verwerten

NÖLI

Der Mehrweg-Sammelbehälter für Altspeseöle und -fette ist kostenlos am Gemeindeamt Wieselburg-Land abholbar. Helfen Sie mit, die Umwelt zu entlasten und tragen Sie dazu bei, Altspesefett als Rohstoff wieder zu verwerten. Das bringt fettfreie Abflüsse!

Die Vermehrung der Katzen besonders im Frühjahr und Fröhsommer und damit verbunden die Kastration der Katzen ist jedes Jahr ein aktuelles Thema.

Kastration Katzen

Die Katzenkastration ist ein entscheidender Beitrag zum Tierschutz!

Das nahende Fröhjahr beschert uns wieder eine Flut an entzückend anzusehenden Katzenbabys. Allerdings sieht die Zukunft für diese jungen Katzen in vielen Fällen nicht so rosig aus, wie sowohl die vielen streunenden und herrenlosen Katzen als auch die überfüllten Tierheime deutlich belegen. Die mancherorts zur „Populationskontrolle“ noch immer angewendeten strafbaren Methoden, wie Vergiften, Erschlagen oder Ertränken der Tiere, sind entschieden abzulehnen und stellen zudem nicht einmal Ansatzweise eine effektive Lösung dar.

Um die unkontrollierte Vermehrung der Katzen zu verhindern, ist die einzig effektive Maßnahme die Kastration sowohl des Katers als auch der Katze. Mit Ausnahme von Zuchttieren als auch von Katzen in bäuerlicher Haltung ist diese auch verpflichtend.

Positive Nebeneffekte der Kastration

Die Kastration bringt auch andere positive Effekte mit sich. Kastrierte Katzen streunen weniger, die Verletzungsgefahr (Verkehrsunfälle, Revierkämpfe, etc.) sowie die Infektionsgefahr durch den Kontakt mit fremden Tieren sind um ein Vielfaches geringer. Die Lebenserwartung einer kastrierten Katze ist höher als die ihrer unkastrierten Artgenossen. Das unangenehme Markieren des Reviers (auch im Haus) entfällt in der Regel. Kastrierte Katzen zeigen sich anderen Katzen gegenüber weniger aggressiv. Die Entstehung einer sogenannten Dauerrolligkeit oder gefährlicher Eierstocksysten kann zudem vermieden werden.

Fütterung nur in Kombination mit Kastration

In diesem Zusammenhang soll auch die Füt-

terung von verwilderten Hauskatzen mit ihren negativen Folgen nicht unerwähnt bleiben. Gut gemeint, nehmen sich Tierfreundinnen und Tierfreunde oft verwilderter Katzen an und versorgen die Tiere reichlich mit Futter. Die gute Versorgung wirkt sich sehr positiv auf die Vermehrung der Katzen aus und führt zu einem raschen Anwachsen der Population. Diese Vergrößerung der Population führt wiederum dazu, dass verschiedene Krankheiten wie z.B. Parasitenbefall, Seuchen und Verletzungen drastisch ansteigen. Eine Fütterung der „Streuerkatzen“ ist nur gemeinsam mit der Kastration der Tiere eine wirkliche Hilfe!

Hintergrundinformation

Seit In-Kraft-Treten des bundeseinheitlichen Tierschutzgesetzes am 1. Jänner 2005 besteht für Katzenhalter die Verpflichtung, Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben (Anlage 1, Punkt 2 Mindestanforderungen für die Haltung von Katzen, Abs. 10 der 2. Tierhaltungsverordnung, BGBl II 2004/486).

In diesem Zusammenhang soll auch darauf hingewiesen werden, dass die Tötung eines Tieres ohne vernünftigen Grund verboten ist und mit hohen Geldstrafen geahndet wird. (§ 6 Tierschutzgesetz iVm § 38 (1) Tierschutzgesetz, BGBl II 2004/118).

NÖ Tierschutzombudsmann
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 15b
Telefon: 02742/9005-15578
Telefax: 02742/9005-77521
E-Mail: post.tso@noel.gv.at
Internet: <http://www.noel.gv.at/tso>



Information für HundehalterInnen

Freilaufende Hunde

Immer wieder werden im Gemeindeamt Beschwerden über freilaufende Hunde deponiert. Als freilaufend gelten jene Hunde, die den Hofbereich oder Hausgarten ohne Aufsicht des Hundebesitzers verlassen.

Zu freilaufenden Hunden sei gesagt: Vor allem ältere Personen und Kleinkinder fühlen sich durch einen nicht beaufsichtigten Hund oft bedroht. Diese Angst ist sicher nicht unbegründet. Wie aus Medienberichten immer wieder zu entnehmen ist, können auch sonst „unauffällige“ Hunde aggressiv werden. Leine und Beißkorb sollten daher auch im Interesse des Hundehalters auf öffentlichen Flächen immer verwendet werden. Der Maulkorb- oder Leinenzwang gilt nicht für Jagd- und Diensthunde während ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung (im Einsatz), Behinderten- und Hirtenhunde während der Zeit, in der sie für die ihnen zukommenden Aufgaben verwendet werden.

Der Hund ist bekanntlich der **beste Freund des Menschen**. Damit es so bleibt, sollten jene Personen, die eine besonders enge Freundschaft zu ihrem Vierbeiner haben, mehr Rücksicht auf die Mitmenschen und die Umwelt nehmen.

Danke für Ihr Verständnis!

Ende April/Anfang Mai: Beschau der Betriebe sowie der landwirtschaftlichen Anlagen

Feuerpolizeiliche Beschau in der KG Gumprechtsfelden

Die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau ist durch den Gesetzauftrag der NÖ Landesregierung (NÖ Feuerwehrgesetz – NÖFG § 19) auferlegt und dient vor allem Ihrer Sicherheit. Die Gemeinde stellt Ihnen die notwendigen Sachverständigen zur Verfügung und verrechnet Ihnen dafür nur einen geringen Kostenbeitrag. Bei der feuerpolizeilichen Beschau müssen alle Objekte Ihrer Liegenschaft sowie alle Räume in den Baulichkeiten beschaubar werden.

Dabei wird im Besonderen Folgendes überprüft:

- Zufahrtsmöglichkeit für Rettungsdienste und Feuerwehr
- Löschwassersituation und erste Löschhilfe (Feuerlöscher)
- Baulicher Zustand, Widmungsänderungen (z.B. Wohn- in Arbeitsräume)
- Brandabschnittsbildung, Brandwände
- Lagerung von festen Brennstoffen, Erntegütern u.ä.
- Feuerungsanlagen hinsichtlich Brand- und Umweltschutz
- Garagen, Fahrzeugabstellplätze und Unterstellplätze
- Geländer, Handläufe, Brüstungen und Abdeckungen

Unter Beiziehung eines Vertreters der Feuerwehr und des Rauchfangekehrers wird von der Gemeinde in Betrieben, Landwirtschaften sowie Wohnhausanlagen die Feuerbeschau durchgeführt. In Ein- und Zweifamilienwohnhäusern erfolgt die Feuerbeschau voraussichtlich erst 2013.

Ende April/Anfang Mai 2008 ist es beabsichtigt, die Beschau der Betriebe sowie der landwirtschaftlichen Anlagen in der Katastralgemeinde Gumprechtsfelden durchzuführen.

Service der Freiwilligen Feuerwehr Wieselburg-Stadt und -Land sowie der Firma Reinbacher

Feuerlöscherüberprüfung

Die Freiwillige Feuerwehr Wieselburg-Stadt und -Land führt in Zusammenarbeit mit der Firma Reinbacher am Samstag, **12. April 2008**, von 08.00 bis 12.00 Uhr, im **Feuerwehrhaus Wieselburg** eine Feuerlöscherüberprüfung durch.

Preis pro Überprüfung mit Plakette € 6,50 inkl. 20 % MwSt. Für eventuelle Reparaturen oder Ersatzteile entstehen Mehrkosten. Weiters sind günstige Neugeräte für Haushalt, Gewerbe, Landwirtschaft und für das Kfz zu erwerben. Die Freiwillige Feuerwehr möchte mit dieser Aktion einen Beitrag zum vorbeugenden Brandschutz leisten!

Dienstag, 01. April 2008

Kostenlose Autowrackentsorgung

Wie in den Vorjahren wird in unserer Gemeinde wieder eine Autowrackentsorgung durchgeführt. Auch landwirtschaftliche Geräte (Alteisen) können kostenlos entsorgt werden.



WANN: Dienstag, 01. April 2008

Gemäß Altfahrzeugeverordnung (BGBl Nr. 407/2002, § 5 Abs. 1 Z3 und § 11 Abs. 3) ist der Übernehmer verpflichtet, wesentliche Daten der Fahrzeuge zu erfassen und zu archivieren. Um den gesetzlichen Bestimmungen zu entsprechen, muss ein **Altfahrzeuge-Verwertungsnachweis** vom Letztbesitzer ausgefüllt und unterschrieben werden. Damit es zu einer reibungslosen Abholung kommen kann, wird empfohlen, diesen Verwertungsnachweis im Vorhinein auszufüllen. Formulare liegen im Gemeindeamt Wieselburg-Land auf.

Folgende Daten werden dazu benötigt:

- Letztalter/-besitzer
- Angaben zum Altfahrzeug laut Typenschein wie Marke, Modell, Type, Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN), erstmalige Zulassung, Kennzeichen.

Die Autowracks müssen neben der Straße abgestellt werden, nicht unter Bäume, Leitungskabel etc. und die Zufahrt für einen LKW mit Kran muss gegeben sein.

Folgendes ist bitte zu beachten:

- Batterie muss abgeschlossen sein
- Treibstoff muss abgelassen sein
- 5 Reifen dürfen am oder im Auto sein

Anmeldung am Gemeindeamt Wieselburg-Land unter Tel. 52269

Mitteilung des Gemeindeverbandes für Umweltschutz

Abholdienst

Gegen einen Unkostenbeitrag von Euro 11,-- ist die Abholung von Abfällen „jeder Art“ (in Kleinmengen) möglich. Rufen Sie das Abfalltelefon 07489/30035.

Gemeindeverband für Umweltschutz im Bezirk Scheibbs
Petzelsdorfer Straße 35, 3251 Purgstall an der Erlauf

Stefanie Grubmüller und Karl Einsiedl sind die schnellsten Wieselburger.

Siegerehrung Wieselburger Cupschmeisterschaften 2008

Am Freitag, 29. Februar 2008, ging im Gasthaus Bruckner in Wieselburg die Siegerehrung der „Wieselburger Cupschmeisterschaften 2008“ über die Bühne. Beim feierlichen Abschluss wurden Stefanie Grubmüller aus Mühling und Karl Einsiedl aus Marbach zu den schnellsten Wieselburgern gekürt. Vizebürgermeister Karl Gerstl und LAbg. Mag. Günther Leichtfried nahmen mit dem Sportreferenten Peter Reiter die Siegerehrung vor. Die Wieselburger Cupmeister erhielten neben Pokalen sowie Urkunden wieder Gutscheine in der Höhe von Euro 50,-- für den 1. Platz, Euro 35,-- für den 2. Platz und Euro 25,-- für den 3. Platz.

ERGEBNISSE:

WEIBLICH		MÄNNLICH	
Kinder I			
1	Sabine Grubmüller		
2	Ines Einsiedl		
3	Katrin Schobersberger		
Kinder II			
		1	Daniel Einsiedl
		2	Jakob Lechner
		3	Dominik Wurzer
Schüler I			
		1	Manuel Wurzer
		2	Michael Grubmüller
Schüler II			
1	Stefanie Grubmüller	1	Nico Prazojenka
Jugend II			
1	Elisabeth Müller		
AK III			
		1	Wilhelm Müller
		2	Gerhard Teubenbacher
		3	Helmut Schrittwieser
AK II			
1	Ingrid König	1	Andreas Prazojenka
		2	Istvan Karda
		3	Karl Grubmüller
AK I			
1	Margot Maier	1	Karl Einsiedl
2	Iris Einsiedl	2	Robert Picker

Snowboard		
	1	Michael Eder

CUPMEISTER			
1	Stefanie Grubmüller	1	Karl Einsiedl
2	Elisabeth Müller	2	Wilhelm Müller
3	Margot Maier	3	Robert Picker



Die Cupsieger der 9. Wieselburger Cup-Schmeisterschaften sind Stefanie Grubmüller und Karl Einsiedl. Vizebürgermeister Karl Gerstl und Sport-Stadtrat Peter Reiter (ganz rechts) gratulierten.

Sport- und Freizeitanlage Wieselburg-Land

Tarife für die Benützung

<u>Halle/Kletterwand:</u>	<u>Keller/Zimmergewehrschießen:</u>
Ganzjährig Euro 750,--	Pro Stunde Euro 5,50
Pro Tag Euro 50,--	
Pro Stunde Euro 11,--	Der <u>Beachvolleyball-Platz</u> , <u>Fun-Court</u> und <u>Asphaltplatz</u> können kostenlos benützt werden.
<u>Gesellschaftsraum:</u>	
Pro Termin / Tag Euro 15,--	
<u>Fußballplatz:</u>	Diese Tarife gelten für GemeindeglerInnen sowie Vereine der Gemeinde Wieselburg-Land. Bei Interesse ist eine Anmeldung bei der Gemeinde Wieselburg-Land erforderlich und mittels eigenem Schließsystem steht dann der Benützung der Anlage nichts mehr im Weg.
Saison Euro 500,--	
Pro Termin Euro 30,--	
Pro Tag / Turnier mit Gesellschaftsraum und Kabinen Euro 60,--	
Kabinenbenützung Euro 10,--	

Bis auf den letzten Platz war die Sporthalle voll.

Kabarett „Kammerhofer auf Kur“

Die Sporthalle der Gemeinde Wieselburg-Land war am 29. Februar 2008 bis auf den letzten Platz gefüllt, als Walter Kammerhofer sein Kabarett zeigte. Der Kabarettist spielte in seinem Soloprogramm „KAMMERHOFER AUF KUR“ einen Kurgast, der sich anfangs gegen die ihm verordnete Kur sträubte und diese nur höchst widerwillig antratt. In der Folge erkannte er aber gezwungenermaßen die gesundheitliche Notwendigkeit und fügte sich in das Unvermeidliche. Was ihn dort alles erwartete, hätte er sich in seinen schlimmsten Träumen nie vorstellen können. Allein schon der Diätplan versetzte ihn in Angst und Schrecken. Auch die ihm verschriebenen Therapien erwiesen sich als echte Herausforderung. Aber alle sportlichen Aktivitäten, die gemischte Sauna und das Freizeit- und Kulturprogramm meisterte er in souveräner Manier, bis er schließlich ganz begeistert und um einiges gesünder wieder heimkehrte.



V.l.n.r.: Vizebürgermeister Karl Gerstl, gf.GR Brigitte Huber, Kabarettist Walter Kammerhofer, Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunshofer, gf.GR Josef Schoberberger.

Junge, kreative FilmemacherInnen aufgepasst: Das diesjährige Motto lautet „Neue Spielräume“.

Kurzfilmwettbewerb IRON LENS

Der Countdown läuft: Am 31. März 2008 ist Einsendeschluss für den Kurzfilmwettbewerb IRON LENS, einem Kooperationsprojekt von Kulturpark Eisenstraße, Kulturvernetzung Mostviertel und dem Kulturverein Förderband.

Dieses innovative Kräftemessen bietet jungen FilmemacherInnen heuer zum dritten Male die Möglichkeit, ihre freie Interpretation des Themas „Neue Spielräume“ einer prominenten Fachjury und zusätzlich einem bunten Publikum zu präsentieren. Wie im Vorjahr gibt es zwei Kategorien („OneShotOneSkill“ und „IRON LENS-Kurzfilme“), wo Filme aller Stile und Techniken eingesandt werden können. Ob professionell mit Videokamera oder ein kurzer Video-„Shot“ mit Digitalkamera oder Mobiltelefon – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Der Präsentationsevent der eingelangten Einsendungen findet am 10.



„Neue Spielräume“ lautet das Motto von IRON LENS 2008.



Mai 2008 in der Filmbühne Waidhofen an der Ybbs statt.

Infos und das Teilnahmeformular gibt's auf www.eisenstrasse.info/gaeste/filmwettbewerb. Formular herunterladen, ausfüllen und mit dem Kurzfilm an den Kulturverein Förderband, Weyerstraße 16, 3340 Waidhofen/Ybbs oder foerderband@gmx.at schicken.

OneShotOneSkill kann auch per MMS an 0676/512 90 04 gesendet werden (Retour-SMS „ankommen“ abwarten).

Wir freuen uns auf eure Einsendungen!

Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland, Brunnengasse 2, 3341 Ybbsitz
Tel: 07443/86 600, Fax: 07443/86 600-22
doku@eisenstrasse.info, www.eisenstrasse.info

„Bunte Beete, die immer blühen“ – ein farbenprächtiger Gartenvortrag mit Dr. Veronika Walz

„Bunte Blumenbeete“

**am Dienstag, 25. März 2008, 14.00 Uhr,
im Gasthaus Plank, Bodensdorf**

Farbenprächtige Blumenbeete, die immer herrlich blühen, wünschen sich viele GartenbesitzerInnen. Farbfeuerwerke in Rot, Orange und Gelb wirken besonders schön für eine Terrasse, auf der man laue Sommerabende genießt. Traumbete in Blau, Violett und Rosa bringen eine romantische Stimmung in Ihren Garten. Leuchtende Beete erhellen den Schatten im Garten. Mit den passenden Farben und Pflanzen ist auch in Ihrem Garten herrliche Blütenpracht vom Frühling bis zum Herbst garantiert!

Alle GemeindebürgerInnen sind auf das Herzlichste dazu eingeladen!

Auf Ihr Kommen freut sich
das Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land



Rückblick: Kulturfahrt Polen 2007

Foto- und Filmschau

**am Donnerstag, 03. April 2008, um 19.30 Uhr,
im Gasthaus Plank, Bodensdorf**

Alle GemeindebürgerInnen und sonstige Interessierte sind zu einer Foto- und Videoschau der Kulturfahrt, die voriges Jahr nach Polen (Breslau, Tschenstochau, Krakau) durchgeführt wurde, auf das Herzlichste eingeladen.



Wie jedes Jahr führt auch heuer das Kulturreferat wieder eine Blumenschmuckaktion durch.

Blumenschmuckaktion 2008

GemeindebürgerInnen, egal ob BesitzerIn eines Bauern- oder Siedlungshauses können sich an dieser Aktion beteiligen und damit zur Verschönerung unserer Gemeinde beitragen. Die Teilnahme ist bis spätestens Montag, 30. Juni 2008, am Gemeindeamt Wieselburg-Land bekannt zu geben.

GUTSCHEIN im Wert von Euro 20,--

Bei der Anmeldung bekommt jede/r TeilnehmerIn einen Gutschein im Wert von Euro 20,--, welcher in jedem Geschäft bzw. jeder Gärtnerei der Gemeinde Wieselburg-Land und Wieselburg-Stadt gegen einschlägige Waren (Blumen, Setzlinge, Blumenerde, Blumentöpfe und dergleichen) eingelöst werden kann.

Wie in den Vorjahren gibt es heuer auch wieder die Kategorien Siedlungshaus, Bauernhaus, Garten und „Haus im ländlichen Raum“. Jede/r TeilnehmerIn kann sich NUR bei EINER Kategorie anmelden! Bitte beachten Sie, dass die Kategorie „Haus im ländlichen Raum“ für jene TeilnehmerInnen gedacht ist, deren früheres Bauernhaus nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wird. Bei der Anmeldung für die Sparte Garten wird nur der Garten bewertet, die Blumen am Haus werden nicht dazu gerechnet.

Die Prämierung der Häuser wird Ende Juli/Anfang August 2008 durch eine fachkundige Jury erfolgen. Prämiiert und mit Preisen ausgezeichnet werden die fünf schönsten Häuser jeder Kategorie.

Alle GartenfreundInnen und BlumenliebhaberInnen sind zur Teilnahme an der Blumenschmuckaktion 2008 recht herzlich eingeladen. Die Gutscheine sind ab sofort am Gemeindeamt erhältlich.

Das Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land
wünscht dazu guten Erfolg!

5-Tage-Fahrt: PARIS - VERSAILLES

Termin: 01. - 05. September 2008

1. Tag: Montag, 01. September 2008 – Flug nach Paris

Transfer Wieselburg – Flughafen Wien, Abflug von Wien um 06.00 Uhr, Ankunft um 07.50 Uhr in Paris; Nach Ankunft am Flughafen: Beginn der Stadtrundfahrt zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten und schönsten Viertel der Stadt. -- Abendessen und Nächtigung im Hotel--

2. Tag: Dienstag, 02. September 2008 – Besichtigung Paris

Paris: Stadtführung mit weiteren Besichtigungen wie Künstlerviertel Montmartre, Eiffelturm, Champ-Elysées, Kathedrale Notre Dame, die beiden Seine Inseln u.v.m. – Abendessen – Lichterfahrt mit dem Schiff auf der Seine. --Nächtigung --



Das Schloss Versailles war die Residenz der französischen Könige.

3. Tag: Mittwoch, 03. September 2008 – Besichtigung Versailles

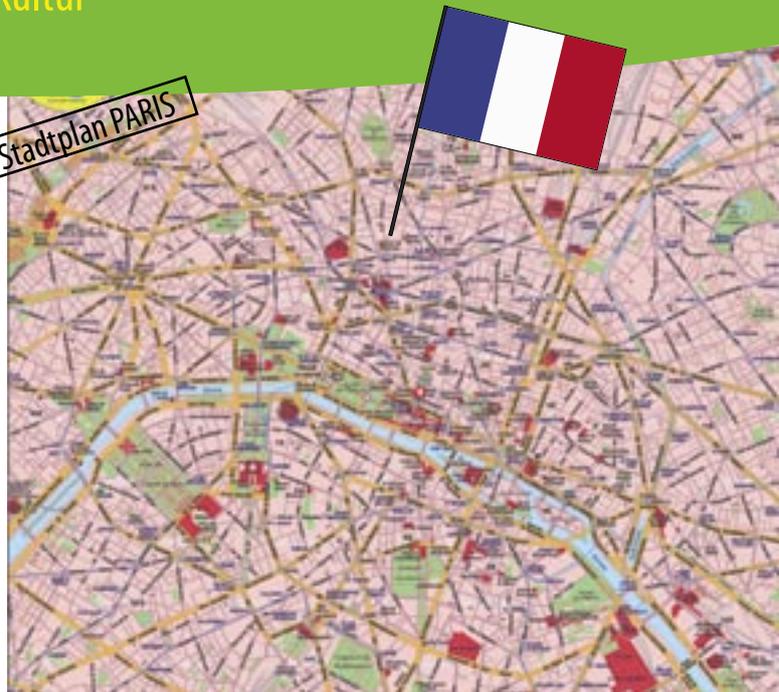
Paris – Fahrt nach Versailles: Besichtigung des Schlosses sowie Spaziergang durch die Anlagen des Schlossgartens. Der barocke Palast liegt in Versailles, einem Vorort von Paris. Das Schloss war ab dem 17. Jahrhundert lange Zeit das Vorbild zahlreicher Schlösser europäischer Fürsten und Könige. Seit 1979 ist es Teil des UNESCO Weltkulturerbes. Wie das Schloss, so diente auch der Park der Verherrlichung des Sonnenkönigs Ludwig XIV. Die Gartenanlagen zählen zu den bedeutendsten Europas. Rückfahrt nach Paris.

-- Abendessen und Nächtigung --

4. Tag: Donnerstag, 04. September 2008 – Reims - Straßburg

Fahrt von Paris nach Reims: Besichtigung der Stadt Reims inkl. Stadtführung und Besichtigung der gotischen Kathedrale und einer Champagnerkellerei – Metz – Straßburg. -- Abendessen und Nächtigung --

Stadtplan PARIS



5. Tag: Freitag, 05. September 2008 – Straßburg - Heimreise

Kurze Besichtigung des Straßburger Münsters – Heimreise mit dem Bus über Karlsruhe – Stuttgart – Augsburg – München – Salzburg – Linz – Wieselburg.

LEISTUNGEN:

- Bustransfer von Wieselburg zum Flughafen Wien
- Flug Wien - Paris inkl. aller Gebühren
- Fahrt im Komfortreisebus mit erfahrem Berufskraftfahrer inkl. aller Steuern und Mautgebühren
- 3 x Nächtigung mit Frühstücksbuffet inkl. Halbpension im Hotel „Mercure Paris Bercy“, 3-Sterne-Hotel im Zentrum von Paris
- 1 x Nächtigung mit Frühstücksbuffet inkl. Halbpension im Hotel „Holiday Inn Garden Court“, 3-Sterne-Hotel in Straßburg
- Eintritt Lichterfahrt (Schiffahrt auf der Seine)
- Stadtführung Paris und Eintritt sowie Führung Schloss Versailles
- Stadtführung Reims und Besichtigung inkl. Eintritt einer Champagnerkellerei
- Reiseleitung (Frau Elisabeth Ley) für die gesamte Reisedauer

Anmeldungen werden am Gemeindeamt Wieselburg-Land gerne bis spätestens **15. Mai 2008** entgegengenommen.

Auf Ihre Teilnahme bei dieser Kulturfahrt freut sich die Kulturreferentin Brigitte Huber.

PREISE

Pro Person im Doppelzimmer Euro 615,--
Einzelzimmerzuschlag Euro 180,--

(Anzahlung bei Anmeldung von Euro 150,--)

„Wieselburg“ – ein historischer Rückblick

4. Folge

Zu den Manövern im Jahr 1888, die im Raum zwischen Obergrafendorf und Neumarkt an der Ybbs stattfanden, kamen Kaiser Franz Josef und Kronprinz Rudolf mit Gefolge. Über das Geschehen in der Nähe berichtet die St. Pöltner Zeitung: „Aufs höchste sollte sich die Spannung steigern, als die Hurrah's der Soldaten den nahenden Sturmangriff verkündeten, die Musikkapelle sie dazu anspornte, ebenso wie nach Beendigung der Übungen darauf die Sieger mit klingendem Spiele in Wieselburg einzogen.“ An den Manövern nahmen die Garnisonen von Wien und Linz teil, zwei Kompanien waren bereits mit den neuen Repetiergewehren bewaffnet. Nach dem Abblasen besuchten Kaiser und Kronprinz das Franz-Josef-Jugend-Asyl in Weinzierl und auch die Kapelle. Der Kaiser mit Gefolge verließ um 13.00 Uhr Wieselburg, von einer ungeheuren Volksmenge freudigst akklamiert.

zierl, der das Schloss Anfang des 19. Jahrhunderts zu seinem Sommersitz wählte. Ende des 19. Jh. besichtigten Kaiser Franz Josef und Kronprinz Rudolf anlässlich der Manöver 1888 das Jugendasyl im Schloss und besuchten auch die Kapelle zu einer stillen Andacht.

In diesen Jahren hatte sich in der Region um Wieselburg bereits viel verändert, denn der Bahnbau in das Große Erlaufthal im Jahr 1877 hatte einen bedeutenden wirtschaftlichen Aufschwung gebracht. Durch die Vergrößerung der Brauerei unter Kaspar Bartenstein, durch die Ansiedlung des Baumeisters Wenzel Holinka und der Firma Wüster in Rottenhaus wurden immer mehr Arbeitskräfte benötigt, die Wohnmöglichkeiten suchten. Gab es 1822 in Wieselburg 46 Häuser, so waren es 70 Jahre später im Jahr 1892 bereits 65 Häuser mit 541 Bewohnern. Eine rege Bautätigkeit begann in den Neunziger Jahren in der Brauerei, 1897 wurde eine Ziegelei

Die Entwicklung der Schule zeigt besonders gut die Bevölkerungsbewegung. Junge Familien kamen nach Wieselburg und Umgebung und immer mehr Kinder waren zu unterrichten. Bis 1877 genügte eine 3-klassige gemischte Volksschule, zu Schulbeginn am 1. Mai 1878 wurde bereits ein 4. Klassenzug eröffnet. Die 1. Klasse bestand in diesem Jahr aus 147 Kindern in zwei Abteilungen, die Schule war zu klein und in einem Gasthaus musste ein Zimmer angemietet werden. Ein Erweiterungsbau für 5 Klassen wurde 1880 geplant, wozu es zwei Planvorschläge gab, über die man sich nicht einig wurde. Auf Anraten des Bezirksschulratmitglieds Bürgermeister Alois Lasser von Bodensdorf entschloss sich der Ortsschulrat (OSR) für die ökonomisch kleinere Variante. Der Obmann des OSR Kaspar Bartenstein, ein weit in die Zukunft planender Mann und gerade erst in der Obmannfunktion des OSR gewählt, sowie der Schulaufseher Dr. Ernest Spohn, praktischer Arzt in Wieselburg, waren für die großzügige Lösung, mit der die Platznot für einige Zeit behoben worden wäre. Die beiden Herren legten aus Protest sofort ihre Ämter nieder, ihre Namen scheinen bis 1912, dem Todesjahr von Bartenstein, nie mehr im Ortsschulrat auf.

Der Erweiterungsbau wurde im Sommer 1880 durchgeführt, doch 1882 herrschte wieder Raummangel. Statt des empfohlenen Zubaus von zwei Lehrzimmern mietete man wieder ein Zimmer in Mitterwasser. Die Schüleranzahl hatte sich seit dem Vorjahr von 392 auf 414 erhöht. Bereits im Juni 1885 gab der Bezirksschulrat den Auftrag zu einer baulichen Erweiterung der Schule. Sie kam aber nicht zustande und ein geeignetes Lokal wurde im Schloss Wieselburg gemietet. 1886 erfolgte ein Zubau für zwei Lehrzimmer, mit 1. Mai 1900 wurde die Schule 6-klassig. Die Schülerzahl war auf 547 gestiegen, das ist seit 1881 eine Steigerung von 155 Schülern bzw. von rund 40 %.

Endlich folgte nach jahrelangen kleinen Zubauten eine Lösung, die Jahrzehnte lang halten sollte. Am 17. Juni 1900 beschloss der Ortsschulrat, in dem Mitglieder aller Gemeinden des Pfarr- bzw. Schulsprenghals vertreten waren, einen Neubau.



Schloss Weinzierl vor dem Brand 1890

Die Weinzierler Kapelle sah öfter hohen Besuch. Der Schlossbesitzer (1580 - 1608), Dr. Johann Baptist (Linsmayer) von Greiffenberg, war mit dem Kaiserhaus sehr verbunden, war er doch ein namhafter Geldgeber. Am 5. Mai 1602 feierte sein Sohn Hans Gottfried in der Kapelle die Hochzeit mit Maria Ursula von Concini, bei der auch ein Beauftragter des Kaisers anwesend war. Als erster Kaiser kam Franz I. nach Wein-

geplant und errichtet, 1899 der Bahnhof erbaut. Ab Dezember 1900 gab es eine elektrische Straßenbeleuchtung, im Markt mit 13 Lampen, in Mitterwasser mit 7 Lampen, die täglich von der beginnenden Dämmerung bis Mitternacht ein schwaches Licht verbreiteten. In früheren Jahren wurden Petroleumlampen angezündet, wenn der Mond nicht schien. Für uns heute unvorstellbar.

Die Marktgemeinde Wieselburg machte nun alle Anstrengungen, das neue Schulgebäude in den Markt zu bekommen, was nicht gelang. Am 18. März 1901 einigte sich der OSR mit der Kommission aus Scheibbs, ein zwei Stock hohes Gebäude mit 9 Lehrzimmern zu errichten und das alte Schulgebäude zu adaptieren. Nun ging alles sehr schnell. Am 2. Mai 1901 erschien in der St. Pöltner Zeitung Nr. 18 die Einladung zur Offertlegung mit einer Frist bis 15. Mai, wobei der Bau längstens bis Ende November d. J. fertig sein musste. Die Entscheidung oblag dem OSR unter seinem Obmann Ignaz Grabner, Wirtschaftsbesitzer in Kriegling. Bei der damaligen Ziegelbauweise und den wenigen vorhandenen Geräten war das wohl eine große Herausforderung der Baufirma. Wahrscheinlich war nur ein händisch betriebener Seilaufzug vorhanden. Die vor drei Jahren in Wieselburg gegründete Firma „Dampfziegelei und Ringofenunternehmen“ W. Holinka & Co., deren Leistung nach den ersten Kinderkrankheiten durch neue Maschinen sehr gehoben und damit konkurrenzfähig wurde, wird wohl die Ziegel geliefert haben, und damit war die ganze Jahresproduktion schon verkauft.

Der Bau wurde am 1. Juni 1901 begonnen und war termingerecht Ende November fertig, nur die notwendigen Schulmöbel konnten nicht rechtzeitig geliefert werden. Die Schüler hatten die längsten Ferien in ganz Österreich. Seit Juli 1901 bis 20. Jänner 1902 waren immer Ferien und der Schulbeginn wurde von den Eltern schon sehnlichst erwünscht (St. Pöltner Zeitung



Schulbau 1901



Der Arbeiter-Sängerbund Wieselburg vor der Weinzierler Schlossmauer. 1. Reihe: 5 unbekannte Männer; 2. Reihe v.l.: Josefa Fromm, 5. und 6. die Schwestern Czischek, Josefa Buchebner, 7. Franziska Brandhofer; 3. Reihe v.l.: 2. Leopold Resch, 3. Alois Gallhuber, 5. Josef Zink, 7. Alois Schauer, Trinkl, Ägidius Schmid, Hans Strummer; 4. Reihe v.l.: 2. Josef Brandhofer, 7. Julius Winkler.

Nr.1/1902). Die Eröffnung und Einweihung war am 19. Jänner 1902 mit vielen prominenten Gästen, am nächsten Tag begann der Unterricht. Das Gebäude einschließlich alter Schule umfasste 13 geräumige Lehrzimmer, ein Lehrmittelzimmer, eine schöne Wohnung für den Oberlehrer, 2 Unterlehrer-Zimmer und eine Schuldienerwohnung. Die Schülerzahl stieg bis zum Schuljahr 1905/6 auf 622 und erreichte ihren Höchststand 1911/12 mit 665. Dieser Schulbau blieb achtzig Jahre im Wesentlichen unverändert, sehr viele WieselburgerInnen haben ihn noch in ihrer achtjährigen Schulzeit erlebt. 1981 wurde er endgültig geräumt, als die letzten Klassen des Gymnasiums auszogen, und 1985 abgerissen.

Die Zeit seit Errichtung der Erlaufalbahn 1877 bis zum ersten Weltkrieg sind die bisher wichtigsten Jahre in der Entwicklung von Wieselburg und seiner Umgebung. Aus dem kleinen unbedeutenden Marktflecken war ein wirtschaftlich florierender Ort geworden, dessen Infrastruktur ständig den Erfordernissen angepasst wurde. Viele Bewohner aus Wieselburg und den Nachbargemeinden fanden hier sichere Arbeitsplätze.

Für die Freizeit und das gesellschaftliche Leben war eine Anzahl von Vereinen gegründet worden. Es gab den Gesangverein, den Arbeiter-Sängerbund, Veteranenverein, Musikkapellen,

Turnverein, Radfahrerklub, Verschönerungsverein, Trabrennverein, den christlichen Arbeiter-Bildungsverein, eine freie Vereinigung der Freunde des Eislaufsports, eine Kapselschützen-Gesellschaft, einen Jagdschützenverein, eine Schützengesellschaft, einen Taschenfeitelclub, den Deutschen Schulverein, einen katholischen Schulverein, einen Suppenverein für arme Schulkinder, die Gewerbegenosenschaft, den Bauernbund, einen Bienenzuchtverein, Verein Südmarkgau, Deutscher Volksverein, Allgem. NÖ. Volksbildungsverein. Alle diese Namen erscheinen in den beiden Zeitungen „Erlaftal-Bote“ und St. Pöltner Zeitung. Manche dieser Vereine bestanden wohl mehr oder weniger lange.

Wie bereits erwähnt, versuchte der Markt bzw. die Gemeinde Wieselburg immer wieder, gegenüber der Gemeinde Mitterwasser an Bedeutung zu gewinnen. Es gelang ihr weder mit den sehr gut besuchten Jahrmärkten am Kirchenberg, noch mit einer Schule im Markt. Doch nun wurde eine andere Gemeinde aktiv. Am 10. November 1906 schlug der Gemeinderat von Rottenhaus eine Vereinigung von Rottenhaus und Mitterwasser mit Wieselburg vor, was von Mitterwasser abgelehnt wurde. Diese Gemeinde, zu der noch die Dörfer Berg, Schacha, Haag, Berging, Plaika, Mühling und Hart gehörten, wollte sich sicherlich ihre Vorrangstellung nicht nehmen lassen, war doch das Dorf Berg kirch-

liches, schulisches und Jahrzehnte lang mit seinen drei Märkten auch wirtschaftliches Zentrum. Ein Nebengrund war vielleicht auch, dass Engelbert Baumböck der langjährige Bürgermeister von Mitterwasser war, der seine Funktion verloren hätte. Nach familiärer Überlieferung erklärte der Bezirkshauptmann: „Er könne dies dem Baumböck nach 20-jähriger Tätigkeit nicht antun“. Nach dem Tod meines Großvaters im Februar 1909 dauerte es noch fast fünf Jahre bis zur Zusammenlegung.

Warum gerade Rottenhaus als größte Gemeinde im Pfarrbereich den ersten Antrag zur Zusammenlegung stellte, ist unbekannt. Vielleicht hing es mit dem Bürgermeister von Rottenhaus zusammen, der in der Zeil eine Bäckerei besaß. Versprach er sich mit dem Zusammenschluss eine vorteilhafte Änderung? Der Wieselburger Bürgermeister Johann Winter, ebenfalls bereits 20 Jahre im Amt, und der Gemeinderat befassten sich nach der ersten Ablehnung immer wieder mit dem Zusammenschluss. Die Kosten hierfür musste natürlich die Gemeinde Wieselburg übernehmen, war es doch ihr Ziel, diese Ortsteile in ihren Bereich zu bekommen. Am 28.

September 1907 wurden für die Grenzänderung der drei Gemeinden 250 Kronen genehmigt, zwei Monate später folgte der Beschluss, der Geometer solle seine Kostenrechnung herabsetzen, am 30. September 1908 bewilligte man weitere 400 bis 500 Kronen für die Grundbuchkosten. Am 11. Jänner 1911 wurde die Grenzänderung mit Rottenhaus und Mitterwasser beschlossen und am 8. Mai 1911 Planskizze und Parzellenprotokolle genehmigt. 1913 war die Eingemeindung der Ortsteile Rottenhaus und Mitterwasser vollzogen.

(Fortsetzung folgt)

Maria Eilenberger

Bericht des Bürgermeisters - Gemeinde Wieselburg-Land
März 2008

Quellen und Literatur:

Heimo Cerny- Catharina von Greiffenberg

Bauparzellen-Protokoll der Gemeinde Wieselburg 1822

Sitzungsprotokolle der Gemeinde Mitterwasser 1881 – 1915

Gemeinderatsprotokolle der Gemeinde Wieselburg

Schulchronik Wieselburg 1881 – 1915

Erlaftal-Bote sowie St. Pöltner Zeitung

Das ideale Geschenk für alle Anlässe

Gemeindechronik Wieselburg-Land

Die Gemeinde Wieselburg-Land freut sich, die im Vorjahr erschienene Gemeindechronik präsentieren zu dürfen.

Die Chronik ist am Gemeindeamt Wieselburg-Land um Euro 20,- erhältlich.

Ob Ostern, Geburtstag, Muttertag oder Jubiläum – die Gemeindechronik Wieselburg-Land ist immer ein passendes Geschenk.

Das Kulturreferat
der Gemeinde Wieselburg-Land



Die Gemeindechronik Wieselburg-Land ist am Gemeindeamt um Euro 20,- erhältlich.

Sprechtage, Parteienverkehr und Amtstage

Sprechstunden des Bürgermeisters

Freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung

Parteienverkehr am Gemeindeamt Wieselburg-Land

Jeweils Montag bis Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr und Mittwoch zusätzlich von 13.00 - 17.00 Uhr.

Mutterberatung:

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 13.30 – 15.00 Uhr im Rathaus Wieselburg, Zimmer 4.

Sprechstunden Rechtsanwalt Mag. Egmont Neuhauser:

Jeden 2. Montag im Monat von 15.30 – 17.30 Uhr im Rathaus Wieselburg, Zimmer 2.

Öffentl. Notar Dr. Christoph Klimscha:

Jeden Mittwoch von 14.30 – 16.30 im Rathaus Wieselburg, Zimmer 2.

Pensionsversicherungsanstalt:

Jeden Donnerstag von 08.00 – 14.30 Uhr, NÖ Gebietskrankenkasse Scheibbs.

Arbeiterkammer Scheibbs:

Montag bis Donnerstag von 08.00 - 16.00 Uhr und jeden Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr

Konsumentenberatung:

Jeden 3. Mittwoch im Monat von 10.30 – 12.00 Uhr in der Raiffeisenbank Wieselburg.

Sozialstation der NÖ Volkshilfe, Neubaugasse 4, Stiege 3:

Täglich von 10.00 – 11.00 Uhr, Tel.: 532 62.

Sprechtage, Parteienverkehr und Amtstage

Sozialstation der Caritas,

Alter Pfarrhof:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch von 17.00 – 18.00 Uhr, Tel.: 549 16.

Wirtschaftskammer:

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr in der Volksbank Wieselburg (Vor Anmeldung notwendig).

Bezirksbauernkammer Scheibbs:

Kammersprechtage: jeden Montag und Donnerstag, jeweils von 09.00 – 12.00 Uhr.
Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Bauern: Jeden Montag, von 8.30 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 15.00 Uhr, Tel.: 07482/42369.

Bezirkshauptmannschaft Scheibbs:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr, sowie Dienstag von 13.00 – 19.00 Uhr, Tel.: 07482/9025.

Finanzamt Scheibbs:

Montag bis Donnerstag von 07.30 – 15.30 Uhr, Freitag von 07.30 – 12.00 Uhr.

Vermessungsamt Scheibbs:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr.

Bezirksgericht Scheibbs – kostenlose Auskunft:

Dienstag von 08.00 – 12.00 Uhr.

Gebietsbauamt:

Jeden 4. Montag im Monat von 09.30 – 11.00 Uhr, BH Scheibbs.

Arbeitsmarktservice Scheibbs:

Montag bis Freitag von 07.30 – 12.00 Uhr; Nachmittags nach Vereinbarung.

Amtsstunden der NÖ Gebietskrankenkasse in Scheibbs:

Montag bis Donnerstag von 07.30 – 14.30 Uhr und Freitag von 07.00 – 12.00 Uhr.

Kriegsopfer- und Behindertenverband:

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13.00 – 14.30 Uhr, Rathaus der Stadtgemeinde Scheibbs.

Was ist los in Wieselburg-Land?

MÄRZ 2008

So, 23.03.2008	Konzert der Wiener Symphoniker „Frühling in Wien“	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber
So + Mo, 23. und 24.03.2008	Osterspezialitäten und Spezialitäten vom Milchlamm	Gasthaus Petschk
Die, 25.03.2008, 14.00 Uhr	Vortrag „Bunte Blumenbeete“ im Gasthaus Aigner	Kulturreferat
Fr, 28.03.2008, ab 20.00 Uhr	„Trötencombo“ in der Dorfbar im Gasthaus Aigner	Ballonwirt Aigner
Fr - So, 28. bis 30.03.2008,	Bärlauch und Frühlingschmankerl im Gasthaus Aigner	Ballonwirt Aigner
Fr - So, 28. bis 30.03.2008 (Fr + Sa ab 14.00 Uhr, So ab 12.00 Uhr)	Mostheuriger bei Familie Karlinger in Krügling	Familie Karlinger
Mo, 31.03.2008, 19.30 Uhr	Vortrag „Kinesiologie“ mit Annemarie Gruber im Gasthaus Plank	ÖVP Frauen

APRIL 2008

Die, 01.04.2008	Kostenlose Autowrackentsorgung	Gemeinde Wieselburg-Land
Do, 03.04.2008, 19.30 Uhr	Foto- und Filmschau der Kulturfahrt „Polen“ im Gasthaus Plank	Kulturreferat
Fr-So, 04. bis 06.04.2008	Bärlauch und Frühlingschmankerl im Gasthaus Aigner	Ballonwirt Aigner
Fr-So, 04. bis 06.04.2008 (Fr + Sa ab 14.00 Uhr, So ab 12.00 Uhr)	Mostheuriger bei Familie Karlinger in Krügling	Familie Karlinger
So, 06.04.2008	Show „Afrika, Afrika“ auf dem Rotundenplatz, Messe Wien	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber
Sa + So, 05. und 06.04.2008	Erlauftaler Flohmarkt vom LIONS-Club	LIONS-Club
Mo, 07.04.2008	Kostenloser Häckseldienst im Gemeindegebiet Wieselburg-Land	GVU und Gemeinde Wieselburg-Land
Mo, 07.04.2008	Volkstheater „Geschichten aus dem Wienerwald“	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber

Was ist los in Wieselburg-Land?

APRIL 2008

Fr, 11.04.2008	Kabarett Simpl „Encyklopaedia Niavaranica“, Soloprogramm mit Michael Niavarani	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber
Fr-So, 11. bis 13.04.2008	Salat-, Fit- und Vital-Schmankerl im Gasthaus Aigner	Ballonwirt Aigner
Fr-So, 11. bis 13.04.2008 (Fr + Sa ab 14.00 Uhr, So ab 12.00 Uhr)	Mostheuriger bei Familie Karlinger in Krügling	Familie Karlinger
Sa, 12.04.2008, 08.00 bis 12.00 Uhr	Feuerlöscherüberprüfung im Feuerwehrhaus Wieselburg	Freiwillige Feuerwehr Wieselburg und Firma Reinbacher
So, 13.04.2008	Bauernbrunch im Gasthaus „Blumenhof“	Gasthaus Petschk
Fr-So, 18. bis 20.04.2008	Salat-, Fit- und Vital-Schmankerl im Gasthaus Aigner	Ballonwirt Aigner
Fr-So, 18. bis 20.04.2008 (Fr + Sa ab 14.00 Uhr, So ab 12.00 Uhr)	Mostheuriger bei Familie Karlinger in Krügling	Familie Karlinger
So, 20.04.2008	Spargelspezialitäten im Gasthaus „Blumenhof“	Gasthaus Petschk
Fr-So, 25. bis 27.04.2008 (Fr + Sa ab 14.00 Uhr, So ab 12.00 Uhr)	Mostheuriger bei Familie Karlinger in Krügling	Familie Karlinger
Sa, 26.04.2008, ab 11.00 Uhr	Erstkommunion-Menüs im Gasthaus Aigner	Ballonwirt Aigner
Sa, 26.04.2008	Das Fest der Erstkommunion im Gasthaus „Blumenhof“	Gasthaus Petschk
Sa, 26.04.2008	Musical „Evita“ von Andrew Lloyd Webber im Stadttheater Baden	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber
So, 27.04.2008	Ballett-Pantomime für Kinder „Max und Moritz“ in der Volksoper	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber
Fr-So, 25. bis 27.04.2008	Spargel-Schmankerl im Gasthaus Aigner	Ballonwirt Aigner
Mi, 30.04.2008, ab 17.00 Uhr	Maibaumaufstellen und „Sunbar“-Eröffnung beim Ballonwirt Aigner (Bei Schlechtwetter - Ersatztermin: 04.05.2008)	Ballonwirt Aigner

MAI 2008

Do-So, 01. bis 04.05.2008	Spargel-Schmankerl im Gasthaus Aigner	Ballonwirt Aigner
Do, 01.05.2008, ab 14.00 Uhr	Maifest im Gasthaus Wurzer / Neumühl	SPÖ Wieselburg-Land
Sa, 03.05.2008, ab 14.00 Uhr	Muttertagsfeier im Gasthaus Plank	ÖVP Frauen
So, 11.05.2008	Muttertagsbrunch im Gasthaus „Blumenhof“	Gasthaus Petschk
So, 11.05.2008, ab 11.00 Uhr	Muttertagmenüs im Gasthaus Aigner	Ballonwirt Aigner
Fr, 30.05.2008, ab 20.00 Uhr	Benefizkonzert „Good Bye, Kiddy“ im Kulturhof, Gasthaus Aigner	Ballonwirt Aigner

JUNI 2008

Sa, 07.06.2008	Start der Fußballübertragungen im überdachten Garten	Ballonwirt Aigner
So, 08.06.2008	Vatertagsbrunch im Gasthaus „Blumenhof“	Gasthaus Petschk
Sa, 14.06.2008, ab 17.00 Uhr	Sommersonnenwende mit Kinderfackelzug beim Ballonwirt Aigner	Ballonwirt Aigner
Sa, 21.06.2008, ab 19.30 Uhr	Sonnenwendfeier, Treffpunkt beim ESV-Haus in Wechling	ESV Wechling
Sa, 21.06.2008, ab 18.00 Uhr	Grillabend beim Gasthaus Wurzer / Neumühl	Gasthaus Wurzer
Do, 26.06.2008	Konzert des Jugendblasorchesters der Musikschule Wieselburg in der Sporthalle Wieselburg-Land	Gemeinde Wieselburg-Land / Musikschule Wieselburg